

# hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e. V.

## Frischer Wind im Chor



# Tag der Frauenstimme

1. September 2018 in Groß-Gerau

Workshops – Chorauftritte  
Offenes Singen – Konzert

- 9:30 Uhr Begrüßung
- 10:00 Uhr Workshops
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Workshop Stimmbildung (Wdh.)
- 14:00 Uhr Chorpräsentationen
- 16:15 Uhr Offenes Singen
- 17:00 Uhr Konzert „LaCappella“

Abschlusskonzert mit  
**LaCappella**  
in der Stadtkirche Groß-Gerau



Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Anmeldung gibt es auf der Website des Hessischen Sängerbundes unter [www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de).

Kontakt:  
Hessischer Sängerbund  
Tel.: 06171 704972 – E-Mail: [hsb@hessischer-saengerbund.de](mailto:hsb@hessischer-saengerbund.de)



Jochen Stankewitz:  
Reading Session „Reine Frauensache!“



Antje Hagen:  
Workshop „Sing dich frei!“



Viola Engelbrecht:  
Workshop „Familienchor“



Esther Frankenberger:  
Workshop „Stimmbildung“

# In diesem Heft

- 04 | Editorial
- 05 | Schwerpunkt: Frischer Wind im Chor
- 06 | Neue Wege im Chorgesang
- 09 | Sing – ohne nass zu werden!
- 10 | chorrekt-Wettbewerb 2017
- 14 | Reine Frauensache!
- 15 | Neue GEMA-Regelung
- 16 | Neues aus der Chorszene
- 17 | Chorleiterfortbildung 2018
- 18 | Neues vom DCV
- 19 | Chorleiterbörse
- 20 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 21 | Der Hessische Sängerbund informiert
- 22 | Neu im Hessischen Sängerbund
- 25 | Aus den Sängerkreisen und Chören
- 27 | Lieblingslieder





## Liebe Leserinnen und Leser,

in den kommenden Monaten stehen im Hessischen Sängerbund einige Ereignisse und Veränderungen auf dem Programm. Im April findet in Butzbach die außerordentliche Bundeshauptversammlung statt, auf der unter anderem der Entwurf einer neuen Satzung für den Hessischen Sängerbund vorgestellt und diskutiert werden soll. Ziel dieser Satzungsneufassung ist es, unseren Verband zukunftsfähig zu machen. Beschlossen wird die neue Satzung aber noch nicht. Das Präsidium will zunächst die Meinungen der Mitglieder hören und den Entwurf gegebenenfalls anpassen.

Ebenfalls im April wird eine neue Kollegin zum Team der Geschäftsstelle stoßen. Damit wird ein Personalengpass behoben, der uns in den letzten Monaten einige Probleme bereitet hat. Vorstellen werden wir die neue Kollegin in der nächsten Ausgabe des Chorspiegels.

Im Juni steht dann das Hessische Chorfestival auf der Landesgartenschau in Bad Schwalbach auf dem Programm. 170 Chöre mit rund 5.000 Aktiven nehmen daran teil. Ein ziemlicher organisatorischer Aufwand. Aber wir bemühen uns, das Chaos für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten.

Anfang September findet in Groß-Gerau der Tag der Frauenstimme statt. Vier speziell auf Sängerinnen und Frauenchöre zugeschnittene Workshops stehen auf dem Programm. Außerdem besteht für Frauenchöre wieder die Möglichkeit, sich mit einem kurzen Auftritt zu präsentieren. Und beim Abschlusskonzert wird das Ensemble LaCappella aus Friedrichsdorf zu hören sein. Ein span-

nendes Programm, zu dem sich Sängerinnen und Frauenchöre ab sofort über die Website des Hessischen Sängerbundes anmelden können.

Daneben stehen noch einige kleinere Veranstaltungen und Aktivitäten auf unserer Agenda. So werden wir einige Regionalkonferenzen durchführen und auch zu den Themen Chormanager und Treffen der Pressereferenten gibt es demnächst Neues.

Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des Hessischen Chorspiegels.

Ihr Lutz Berger

### Impressum Hessischer Chorspiegel

*Herausgeber: Hessischer Sängerbund e.V.  
Mauerweg 25, 61440 Oberursel  
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974  
E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de  
www.hessischer-saengerbund.de*

*Für den Inhalt verantwortlich:  
Lutz Berger (Redaktionsleitung)  
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)  
Christiane Icke (HCJ)  
Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)  
Uwe Henkhaus (Bundesmusikausschuss)*

*Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu ändern.*

*Layout/Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen*

*Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor (je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €, Einzelabonnement pro Jahr 12,-€.*

*Auflage: 5.600*

### Zum Titelbild

*Unser Titelbild zeigt diesmal das aktuelle Chorfoto des Soundhaufens Maulbach, der hier eine schöne und kreative Idee umgesetzt hat. Mehr Ideen und „frischen Wind im Chor“ präsentieren wir Ihnen ab Seite 5.*

# Frischer Wind im Chor



Die Welt befindet sich in einem beständigen Wandel und auch die Chorszene ist davon nicht ausgeschlossen. Entsprechend sind auch Chöre ständig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, sich zu präsentieren, sich weiterzuentwickeln und neue Wege zu gehen. Gerade im Bereich der Unterhaltung ist dies wichtig. Denn in Zeiten, in denen alle möglichen Arten von Zerstreuung praktisch jederzeit und überall verfügbar sind, fordert das Publikum ständig etwas Neues. Und letztlich gehören auch Chöre – sofern sie denn öffentlich auftreten – in den Bereich der Unterhaltung.

Auch bei der für die Gesangvereine so wichtigen Gewinnung von neuen Sängerinnen und Sängern ist es unabdingbar, neue Ideen und Formen der Präsentation zu finden. Nur wer sich von der Masse abhebt, kann auch auf sich aufmerksam machen.

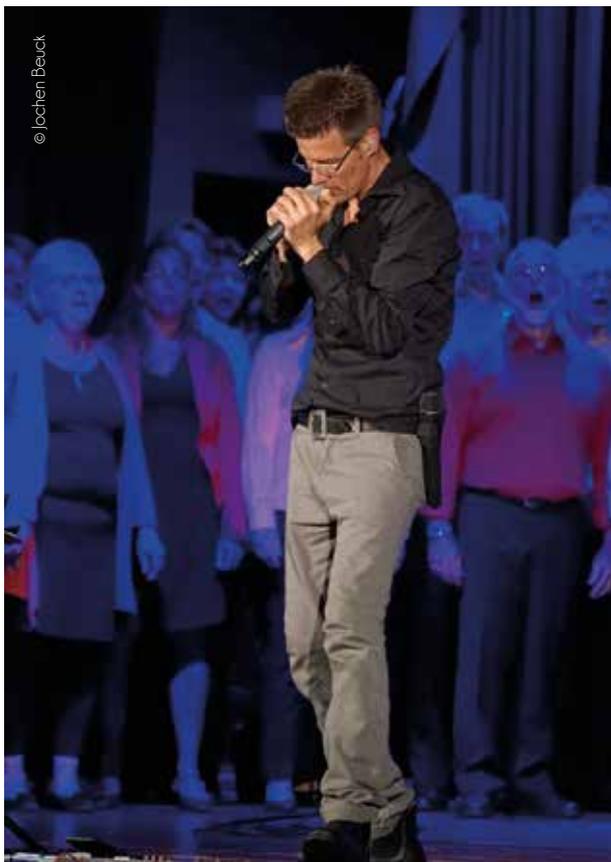
Frischer Wind und neue Ideen sind also gefragt. Grund genug, uns in dieser Ausgabe des Hessischen Chorspiegels mit diesem Thema zu beschäftigen.

Auf den nächsten Seiten präsentieren wir Anregungen, die uns die unterschiedlichsten Chöre geliefert haben.

# Neue Wege im Chorgesang oder: Innenansichten eines Chorleiters

Glanzvoller Auftritt des MGV Eintracht Birkenau mit Frank Ewald

**W**as ist eigentlich ein „Neuer Weg“ im Chorgesang? Gibt es überhaupt noch irgendetwas, was es bisher tatsächlich so noch nicht gab? Unser „Gesangsverein Eintracht 1842“ e.V. Rodheim vor der Höhe (Wetteraukreis) hat sich anlässlich seines 175-jährigen Jubiläums auf die Suche gegeben – und ist fündig geworden.



Matthias Keller wird bei „Blue Monday“ begleitet von den „Voices“ der Eintracht Rodheim

Ein Highlight für das Jubiläumsjahr haben wir gesucht, irgendeine Idee, wie man dem Publikum – und nicht zuletzt auch sich selbst – etwas Besonderes bieten kann. Natürlich gebe ich mir im Festjahr besonders viel Mühe, unsere musikalische Qualität voranzubringen. Natürlich versuche ich, besondere gestalterische Elemente in unsere Auftritte zu integrieren und die gewohnten Bahnen und Choraufstellungen aufzubrechen. Natürlich habe ich besondere Chorliteratur gesucht, die man in Rodheim bisher noch nicht gehört hat. Aber tue ich das nicht eigentlich jedes Mal? Ist nicht jedes Konzert eine Herausforderung, aufs Neue die Grenzen des Chores zu erweitern und ihn fortzuentwickeln? Oder besser: hin-

zuentwickeln – hin zu etwas Neuem, über die bisherigen Grenzen hinweg. Was könnte man also zum Jubiläum noch „besonderer“ machen?

Die gesuchte Idee kam in Person meines Vizechorleiters Bodo Herp, der eine Bühnenshow von Matthias Keller gesehen hatte. Eher bekannt unter dem Bandnamen „U-Bahn-Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern“, einer A-Capella-Formation, die im Rhein-Main-Gebiet einigen ein Begriff sein könnte. Matthias Keller ist regelmäßig auch als Solokünstler zu hören mit seinem Programm LoopInsLand, einer Mischung aus Konzert und Comedy. Die Loop-Machine ist dabei sein ständiger Begleiter: mit ihr nimmt er über das Mikrofon Tonspuren auf, die im nächsten Loop live wiedergegeben werden, während er eine neue Tonspur dazu singt, und wieder eine, und noch eine. Ein Ein-Mann-Chor. Und nicht nur das: sogar eine Ein-Mann-Band, wenn er per Mouth-Percussion, Gitarre und Harmonika ein ganzes Rock-Ensemble auf die Bühne zaubert! (Oder wahlweise eine Herz-OP, einen orientalischen Basar oder eine Blumenwiese.) Und ein dufter Typ mit Witz und Charme ist er obendrein.

Also – mutig drauf los und ihn einfach mal nach der Show ansprechen. So oder so ähnlich könnte es gewesen sein: Äh, hallo! – Nee, ich wollte kein Autogramm ... – Ach, doch, ich nehm’ mal eins. – Du, sag’ mal, ehm, ich darf doch „Du“ sagen, oder? – Also, ich sing da in einem Chor, wir haben nächstes Jahr Jubiläum, und ich hatte da eben während Deiner Show so eine Idee ... Uff – gar nicht so einfach, jemandem eine Projektidee vorzuschlagen, wenn man selbst noch gar keine Ahnung hat, was das überhaupt für ein Projekt werden könnte. Aber Bodo Herp hat’s versucht – mit Erfolg!

Es folgte ein erstes Beschnuppern zusammen mit dem Vorstand nach einem von Matthias’ Auftritten im Frankfurter Stalburg-Theater. Schon während der Show formten sich in meinem Kopf erste musikalische Ideen – und viele Fragezeichen: Hey, die Loop-Machine könnte man bei *Evening Rise* einsetzen! Aber wie singt ein ganzer Chor in ein Mikrofon? – Bei *Horse with no Name* könnten die Männer den Background machen – wenn der Keller dann die Loop-Machine an der richtigen Stelle ausschaltet. Geht das überhaupt? Ah, und dieses Spiritual wollte ich sowieso immer schon machen. Ob wir einfach seine Version übernehmen können?

Das Treffen nach der Show stand ganz im Zeichen dieser Fragezeichen. Während Bodo Herp, Axel Pfadenhau-



Matthias Comedy mit den „Goldkehlchen“ (Eintracht Rodheim Kinderchor)

er und die anderen versuchten, eine nette Atmosphäre zu schaffen und Matthias zu einem Umtrunk einladen, ratterte eine Frage nach der anderen in meinem Kopf. Und offensichtlich in Matthias' Kopf auch. Puh – wie das wohl gehen wird? Aber Matthias' Offenheit und positive Ausstrahlung ließen die Zweifel schnell verfliegen. Klar – wir machen was zusammen. Ich habe zwar noch keine Ahnung was, aber das findet sich dann schon. Cool – 'n echter Gesangsverein, warum nicht? KRACK – das erste Eis war gebrochen, auch in meinem Kopf. Die Fragezeichen indes blieben ... Bald danach saßen wir wieder zusammen und brainstormten Ideen zur musikalischen Umsetzung, suchten Termine und einen Titel für das ganze Projekt, tauschten Kontaktdaten aus und schlossen erste Vereinbarungen. Ich arrangierte Matthias' Songs für meine Chöre, hörte Einzelstimmen aus seinen Aufnahmen heraus und freute mich immer mehr darauf, die Visionen aus meinem Kopf Wirklichkeit werden zu lassen – immer ermutigt durch Matthias' Offenheit und Unkompliziertheit. Meine vorsichtigen Fragen und Vorschläge wie – Da würden wir dann mit dem Chor Deine Loops ersetzen, ist das OK für Dich? ... bis hin zu: Wir haben da so 'ne Schlager-Nummer im Programm, dazu könntest Du super beatboxen, oder ist Dir das zu peinlich – wurden von ihm allesamt erfreut aufgenommen und sofort mit kreativen Ideen und Vorschlägen ergänzt.

Ein paar Ideen mussten natürlich auch wieder verworfen werden. Aber das Bild dessen, was da am 23. September 2017 im Rodheimer Bürgerhaus passieren würde, wurde nach weiteren E-Mails und Treffen immer klarer – auch wenn wir alle nicht wussten, ob das Ganze rein technisch überhaupt so funktionieren würde. Egal, irgendwas wird

schon dabei rauskommen, und wenn nicht alles klappt, haben wir jedenfalls ein tolles Konzert-Experiment erlebt. Jetzt galt es, die Chormitglieder ebenfalls auf diesen neuen Weg mitzunehmen – schließlich ist es auch nicht einfach, jemanden für eine Projektidee zu begeistern, wenn man selbst noch gar keine Ahnung hat, ob das Projekt so funktionieren wird. Ein erstes Kennenlernen mit den Chorsängern fand bereits im vorigen November statt. Alle fanden sich sympathisch und waren gespannt auf diese neue Erfahrung. Aber was für eine Erfahrung würde das werden? Der Knoten platzte endgültig bei unserem Probenwochenende mit Matthias zwei Wochen vor dem Konzert. Und auch alle meine Zweifel verfliegen: Unsere Ideen funktionierten! Nicht zuletzt, weil Matthias ungemein flexibel und professionell mit allen Unwägbarkeiten umging und meine Gedanken zu lesen schien, was ich mir bei diesem und jenem vorgestellt hatte. Und nicht nur meine – das Zusammenspiel mit unserem Kinderchor „Goldkehlchen“ klappte so selbstverständlich, als müsste es so sein. Und folgerichtig ergab sich auch noch ein mitreißendes Gesangs-Duett mit unserer Kinderchorleiterin Rosalie, das Matthias ganz nebenbei auch noch auf der Gitarre begleitete. Sogar die Außenstehenden spürten, wie alle sich gegenseitig beflügelten und zur Hochform aufliefen.

Sonst war es für mich eigentlich wie immer: Einsingen, Homogenität herstellen, schwierige Stellen proben, die Technik auf uns und uns auf die Technik abstimmen, von den eigenen Ideen begeistert sein, gut zuhören, ein bisschen Abwechslung reinbringen, und die Sänger bei Laune halten, während die Bühnenchoreografie den letzten Schliff bekommt und alle zum x-ten-mal zu einer be-

stimmten Zeit loslaufen oder irgendwo ankommen sollen. Das letzte i-Tüpfelchen für das Konzert lieferte die professionelle Beschallungs- und Beleuchtungstechnik, die unsere innere Atmosphäre aufgriff und effektiv nach außen trug.



Matthias Keller beim Telefon-Dialog mit seiner Mutter

Der Rest kam dann ganz von allein, in Form eines überwältigenden Erfolgs dieses außergewöhnlichen Experiments: Matthias' Loop-Machine und unser Chorgesang verschmolzen zu einer bis dahin ungehörten Klang-Einheit, die ein echtes Jubiläums-Highlight nicht nur für unser Publikum darstellte, sondern auch für uns. Vielleicht sogar noch eher für uns, denn wir hatten nicht nur das Gefühl, über uns hinauszuwachsen. Wir haben tatsächlich die bisherigen Grenzen des für uns Denkbaren gesprengt. Wow – einfach unbeschreiblich! Wer es nicht erlebt hat, kann es sich nicht vorstellen ...

Und was will uns diese Erfahrung nun eigentlich sagen? Dass es sich lohnt, neue Wege zu suchen. Und dass es sich lohnt, diese neuen Wege dann auch zu beschreiten, selbst wenn man nicht genau weiß, was dabei herauskommen wird. Das, was über alle Unwägbarkeiten trägt, ist die Begeisterung. Die Begeisterung für die eigenen Ideen, und die Freude daran, diese Ideen seinem Publikum zu präsentieren und es auf diese neuen Wege mitzunehmen. Die Zeit der ausgetretenen Pfade in Form von „geselligen Liederabenden“, bei denen die auftretenden Chöre selbst ihr treuestes Publikum sind, ist aus meiner Sicht vorbei. Damit lockt man niemanden mehr hinter dem Ofen hervor. Wer mit seinem Chor zuversichtlich in die Zukunft blicken will, muss sich auf den Weg dorthin machen – und warum nicht auch einmal auf ganz neuen Wegen?

Nun ist das „besonderste“ Konzert, das Rodheim je erlebt hat, schon wieder Geschichte, fast schon legendär. Es war eine einmalige Sache, im wahrsten Sinne des Wortes. So etwas macht man nicht jedes Jahr, und selbst wenn man das könnte – wäre es dann noch etwas Besonderes? Vielleicht ergibt sich ja die eine oder andere Gelegenheit, noch mal etwas mit Matthias zusammen zu machen. Bestimmt sogar. Jetzt freuen wir uns aber erst mal auf den Abschluss des Jubiläumsjahres, unser „Traditionelles Weihnachtskonzert“. Mal sehen, ob es von vorne bis hinten traditionell bleibt – Matthias will unbedingt kommen und es sich anhören!

Ob er wohl die Loop-Machine mitbringt ...?

**Björn Nolting** (Chordirektor FDB)

**15**  
JAHRE  
LMAH

 **LANDES  
MUSIK  
AKADEMIE  
HESSEN**



**BESUCHEN SIE UNS**

- zum Proben und Musizieren
- zum Tagen und Fortbilden
- zu Veranstaltungen und Konzerten

**Wir organisieren Ihren Aufenthalt und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark.**

 **HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH** · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Tel 06642-9113-0  
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · www.lmah.de

# Sing – ohne nass zu werden!

## Sängerwerbung in Stadtallendorf

Die Suche nach neuen Sängern ist in den allermeisten Gesangsvereinen ein Dauerthema. Und gerade viele Männerchöre werben ständig um Nachwuchs. Entsprechend sind kreative Ideen in diesem Bereich gefragt.

Beispiele gibt es viele. Männerchöre suchen nach „echten Kerlen“ und gemischte Chöre locken die männlichen Sänger mit dem Slogan „zwanzig Frauen warten nur auf Dich“. An anderer Stelle wird mit dem Motto „Singen ist mein Sport“ die positive Wirkung des Singens auf die Gesundheit hervorgehoben oder man wirbt mit einem modernen Programm um junge Sängerinnen und Sänger.

Der Männergesangsverein 1891 Stadtallendorf hat im vergangenen Jahr Geld in die Hand genommen und eine Werbeaktion gestartet. Mit Flyern, Plakaten, Postkarten und persönlicher Ansprache wirbt der Verein seitdem um neue Sänger.

Bei der Gestaltung der Motive für die Postkarten und Plakate hat der Verein hier besondere Kreativität bewiesen. Mit einem zwinkernden Auge spricht eine Postkarte all jene Männer an, die bislang nur unter der Dusche gesungen haben. Sie werden in die Chorprobe eingeladen – und gleichzeitig aufgefordert, das Shampoo zu Hause zu lassen.

Weitere Motive wenden sich an die Partnerinnen der potentiellen neuen Sänger. Diesen wird ein ruhiger Abend in Aussicht gestellt, wenn sie ihre Gatten in die Chorprobe schicken.

Damit ist dem Verein eine kreative und witzige Kampagne gelungen, die sich sicher auch auf andere Chöre übertragen lässt.



# Chorimage und Chormarketing

chorrekt 2017 – der Ideenwettbewerb der Hessischen Chorjugend

## chorrekt2017

Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Hessische Chorjugend ihren alle zwei Jahre stattfindenden Ideenwettbewerb **chorrekt**. Dabei sind hessische Chöre aufgefordert, neue Ideen für die Zukunft des Chorgesangs zu entwickeln. 2013 lautete das Thema *Nachwuchsarbeit im Chor* und 2015 ging es um den Bereich *Kooperation zwischen Schule und Verein*.

Die dritte Auflage des Ideenwettbewerbs, die 2017 ausgeschrieben wurde, beschäftigte sich mit dem Thema *Chorimage und Chormarketing*. Gefragt waren Ideen dazu, wie man das Singen im Chor attraktiver für neue Mitglieder machen kann und wie ein gelungenes Marketing in der Öffentlichkeit aussehen sollte.

Der MGV 1884 Wolferborn, ein Verein mit Tradition und Zukunft, entwickelte sich von 2003 bis heute von einem reinen Männergesangsverein zu einer generationenübergreifenden Chorfamilie. Dazu gehört der gemischte Chor „New Inspiration“, der inzwischen sein 10-jähriges Jubiläum feierte und sich zum Motor des Vereins entwickelte. Weiterhin gibt es den 2009 gegründeten Kinderchor „New Inspiration Kids“. 2017 entstand aus einem Jugendchorprojekt der Jugendchor „Young Vocals“, bestehend aus Jugendlichen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Diese Altersgruppe ist für die Chorarbeit besonders schwer zu erreichen. Dem Verein gelang dies aber durch die konsequente Einbindung der Jugendlichen in die Musikauswahl und den Einsatz moderner Kommunikationsmedien.

Die Jury überzeugte die konsequente Fortentwicklung des Vereins, die Dauerhaftigkeit, das zielgruppengerechte Angebot (z. B. Liedauswahl mit Mitbestimmung), moderne Kommunikationswege über soziale Netzwerke (Facebook, Twitter, WhatsApp), Flyerwerbung in Schulen und Kinos sowie die Investition in aktive Jugendarbeit. Damit macht der Verein die Stärkung sozialer Strukturen und nicht zuletzt die Erweiterung des individuellen kulturellen Horizonts zu grundlegenden Prinzipien der gemeinnützigen Vereinsarbeit.

## 2. Preis

Der **Sängervereinigung Gleiberg** wurde der mit 750 € Preisgeld dotierte zweite Preis zuerkannt. Die Sängervereinigung stellt im Wettbewerb ihr Projekt „*It's showtime – Chor meets Orchestra*“ vor.

Ein abwechslungsreiches modernes Repertoire, Veranstaltung von offenen Chorproben und Singen im Freien, unterstützt durch regelmäßige Presseinformationen und Flugblattwerbung, weisen die Sängervereinigung Gleiberg als offenen, modernen Chor aus. Als fester und wichtiger Bestandteil des lokalen Kulturlebens gibt der Verein zahlreiche Benefizkonzerte. Seit 2003 finden jährlich Chorprojekte statt, in denen Interessierte befristet für ein besonderes Konzert gemeinsam proben. Die Nachwuchsarbeit zeichnet sich durch eine zukunftsweisende Kooperation mit der örtlichen Grundschule aus, bei der der Verein eine Patenschaft für den Grundschulchor übernimmt. Außerdem unterstützt die Sängervereinigung die beiden örtlichen Kitas durch die Einrichtung von Chor-AGs.

Unter dem Titel *It's showtime – Chor meets Orchestra* veranstaltete der Chor zusammen mit einer 20-köpfigen Bigband 2017 ein gemeinsames Konzert. Das neue Chor-



© MGV 1884 Wolferborn e. V.

Der MGV Wolferborn stellt sein Projekt mit einer Präsentation vor

Aus den zahlreichen Einsendungen wählte die Jury nach intensiven Beratungen drei Preisträger aus. Alle drei prämierten Vereine eint die Verbindung von Tradition und Moderne als zukunftsweisendes Projekt, aktive Nachwuchsarbeit sowie eine eigene Homepage und die Nutzung sozialer Medien.

## 1. Preis

Der mit 1.000 € dotierte erste Preis ging an den **Männergesangsverein 1884 Wolferborn e. V.** (Sängerkreis Büdingen). Der Verein präsentierte im Wettbewerb seine Jugendarbeit unter dem Motto „*Mission Impossible? Wie begeistere ich 14- bis 27-Jährige für den Chorgesang?*“



© Sängervereinigung Gleiberg

Bei ihrem Projekt „It's Showtime“ trat die Sängervereinigung Gleiberg zusammen mit einer Bigband auf

projekt mit dem Motto *Sängervereinigung Gleiberg 2.018* startete Mitte Januar. Ziel ist ein Auftritt bei dem Wettberger Musikfestival „Golden Oldies“ im Juli 2018, zu dem rund 70.000 Besucher erwartet werden.

In der Begründung ihrer Wertung schrieb die chorrekt-Jury: Um das Image des Chores positiv zu verändern und ein erfolgreiches Chormarketing zu installieren, beweist der Chor Ausdauer, Kreativität und nutzt zahlreiche Medienkanäle, u. a. seine eigene Homepage. Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit und Einbindung in öffentliche Termine des Vereins qualifizieren ihn für den zweiten Platz.

### 3. Preis

Den 3. Preis und somit 500 € Preisgeld sprach die Jury dem **Gemischten Chor Maulbach und dem Soundhau-fen Maulbach** zu.

Die Jury befand, dass sich diese beiden Chöre auszeichnen durch ansprechende professionelle Außendarstellung, stetige qualitätsbezogene Arbeit, Dauerhaftigkeit und Auftrittsmöglichkeiten für Nachwuchschöre. In ihrem jährlich stattfindenden Event *VBquer – a cappella im Vogelsberg* präsentieren sie sich bewusst als Chöre aus dem Vogelsberg. Eingeladen werden ein Kinder- oder Jugendchor sowie ein Gastchor. Beworben wird dieses Konzert durch Zeitungsartikel in der örtlichen Presse und Berichte in anderen Medien, Plakate und Flyer in

Geschäften, große Plakate an Ortseingängen und durch Mundpropaganda. Ihre Präsenz auf Facebook, die Teilnahme am hr4-Chorwettbewerb *Singt Euren Song* und die Foto-Sessions für Plakate und Konzerte unter dem Motto *Wir fallen aus dem Rahmen* sorgen für Wiedererkennungspotential und zeigen Originalität. Ein weiteres Beispiel dafür ist die besondere Chorprobe „Ich zeig' Dir meinen Verein“, bei der jeder aktive Sänger einen Gast zum Mitsingen einlädt.

### Gute Projekte

Neben den drei Preisträgern nahmen noch etliche weitere Chöre und Sängerkreise am Wettbewerb **chorrekt 2017** teil. Vier Einreichungen möchten wir an dieser Stelle besonders hervorheben. Auch diese Chor-Projekte sind nach Meinung der Jury hervorragende Beispiele für gute Imagewerbung und gutes Marketing. Im Gegensatz zu den Preisträgern weisen sie jedoch eher einmaligen Charakter auf.

Nähere Informationen zu den Projekten finden Sie auf den Internetseiten der Chöre und Sängerkreise.

Der **Sängerkreis Frankfurt** veranstaltete 2017 ein Benefizkonzert mit dem Titel „We are Family – Miteinander in Frankfurt“. An diesem Konzert nahmen sechs Chöre für Flüchtlinge teil und sangen zugunsten von Flüchtlingsprojekten in Frankfurt. Außerdem trat noch der Projektchor „Family 2017“ auf, im dem drei Generationen gemeinsam singen.

Mit diesem Projekt zeigte der Sängerkreis Frankfurt sein soziales Engagement und bot eine Auftrittsmöglichkeit für Chöre des Sängerkreises.

Der Chor **SurpriSing** aus dem Sängerkreis Darmstadt-Stadt veranstaltete zum zweiten Mal die „Nacht der jungen Chöre“. Dabei präsentierten insgesamt elf Pop- und Jazzchöre ein jeweils 20-minütiges Programm. Am Ende des Konzertes gab es außerdem ein gemeinsames Abschlussstück. Mit dem Format „Nacht der jungen Chöre“ bietet SurpriSing anderen modernen Chören die Möglichkeit, sich einem größeren Publikum zu präsentieren und Kontakte zu anderen Chören zu knüpfen.

Der **Gesangverein Eintracht 1842 e.V. Rodheim v. d. Höhe** aus dem Sängerkreis Friedberg Wetterau führte anlässlich seines 175-jährigen Jubiläums mehrere Veranstaltungen durch. Einen Bericht über die Arbeit des Vereins finden Sie in diesem Heft ab Seite 6.

Der Chor **Capriccio Musicale** aus dem Sängerkreis

Mainspitze veranstaltete im vergangenen Jahr ein Cross-Over-Projekt in Kooperation mit dem Förderverein der Stadtteilbibliothek Kostheim. Der Chor studierte Moritaten ein, also Lieder, die sich mit Morden und anderen grausigen Verbrechen beschäftigen. Dazu wurden dann jeweils Zeitungsberichte vorgelesen, in denen über ähnliche Verbrechen berichtet wurde.

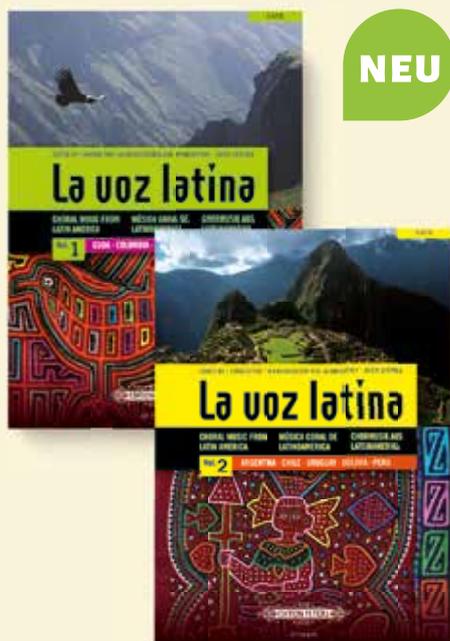
Wir gratulieren sehr herzlich allen Gewinnern und auch allen Chören, die sich am Wettbewerb beteiligt haben und wünschen ihnen viel Erfolg auch bei ihren zukünftigen Projekten und Kampagnen!

Die Übergabe der Preise findet übrigens am **Sonntag, den 27. Mai 2018, um 10 Uhr im Bürgerhaus Korbach** im Rahmen der Verleihung der Zelter-Plaketten auf dem Hessentag in Korbach statt.

**Christiane Icke**



Leipzig · London · New York



**NEU**

## LA VOZ LATINA

CHORMUSIK AUS LATEINAMERIKA

(spanisch, englisch, deutsch)

Herausgegeben von Werner Pfaff und Javier Zentner

**Volume 1** | Cuba, Colombia, Venezuela, Ecuador, Brasil  
ca. 14 Stücke | 128 Seiten | EP 11424 | ca. 17,95 €

**Volume 2** | Argentina, Chile, Uruguay, Bolivia, Peru  
ca. 18 Stücke | ca. 120 Seiten | EP 11425 | ca. 17,95 € | in Vorbereitung

Chorsätze und -arrangements, die die einzigartige lateinamerikanische Lebensfreude vermitteln – von Cumbia bis Son cubano, von Tango bis Carnavalito.

- Textübersetzungen
- Aussprachehilfen
- Zahlreiche Hintergrundinfos
- Gemischtes Repertoire
- Alle Schwierigkeitsgrade

[www.edition-peters.de](http://www.edition-peters.de)

## Kreativ und nützlich

### Zwei chorrekt-Beiträge außer Konkurrenz

Zwei weitere Einsendungen zum chorrekt-Wettbewerb möchten wir an dieser Stelle vorstellen. Diese Projekte konnten aufgrund der Wettbewerbsbedingungen nicht zum eigentlichen Wettbewerb zugelassen werden. Sie sind aber so spannend und kreativ, dass wir sie Ihnen nicht vorenthalten wollen.

### CHORsmopolitan – eine Frauen-Chor-Zeitschrift

Im vergangenen Jahr feierte die Chorgemeinschaft Biersdorf aus Rheinland-Pfalz ihr 160-jähriges Bestehen. Gegründet wurde dieser Verein zwar als Männerchor, inzwischen besteht er aber aus zwei Frauenchören. Zum Jubiläum wollte der Verein eine Festschrift herausgeben. Die üblichen Konzepte fanden die Vereinsmitglieder allerdings eher langweilig. Und so entschied man sich nach einigem Überlegen, unter dem Titel *CHORsmopolitan* eine Frauen-Chor-Zeitschrift zu veröffentlichen. Herausgekommen ist ein Hochglanzmagazin, das den Vergleich mit professionellen Zeitschriften nicht zu scheuen braucht.

Auch inhaltlich erinnert das über 80-seitige Heft eher an eine Frauenzeitschrift als eine traditionelle Festschrift. Der Inhalt reicht von Interviews mit Prominenten über Schmink- und Styling-Tipps und Kochrezepten bis hin zu Gesundheits- und Lebensberatung. Das alles natürlich immer bezogen auf das Chorsingen. So werden Größen der Lokalpolitik zu ihren Erfahrungen mit dem Singen interviewt, bei den Rezepten geht es um Chorverpflegung und natürlich wird auch die Frage behandelt, ob Singen Sport ist. Und schließlich wird geklärt, wie man sich am besten für den nächsten Auftritt stylt und wie man während der Probe einen Lachanfall unterdrückt. Das alles ist geschrieben mit einem kleinen Augenzwinkern und mit viel Liebe zum Detail gestaltet.

Finanziert wurde das Heft durch zahlreiche Anzeigen örtlicher Firmen. Außerdem nutzte der Chor die Zeitschrift zur Mitgliederwerbung. Das Heft wurde unter anderem bei Frisören und in Modegeschäften ausgelegt. Durch die darüber gewonnene Aufmerksamkeit konnte der Chor zahlreiche neue Mitglieder und Förderer gewinnen.

### Was singt wer –

### Chorinformationen im Internet

Über das Internet ist es relativ einfach herauszubekommen, welche Werke ein Chor bereits auf die Bühne gebracht hat. Woran ein Chor aktuell probt, ist hingegen meist nicht so einfach zu erfahren. Und wenn man sich gerne einem Chor anschließen will, um zum Beispiel bei der Aufführung eines speziellen Oratoriums mitzusingen, ist ein erhöhter Rechercheaufwand angesagt. Hier möchte die Website *Was singt wer in Frankfurt* Abhilfe schaffen – zumindest für den Frankfurter Raum. Hier können Chöre eintragen, was sie aktuell proben und wann das nächste Konzert ansteht. Interessierte Sängerinnen und Sänger können dann einen Chor finden, der genau das probt, was sie singen möchten. Die private Initiative, die hinter dem Projekt steht, will auf diese Weise den Austausch zwischen den Frankfurter Chören verbessern und Menschen, die neu und eventuell nur auf Zeit in die Stadt kommen, einen Anreiz geben, sich einem Chor anzuschließen.

### Lutz Berger



Mit der *CHORsmopolitan* produzierte die Chorgemeinschaft Biersdorf eine Festschrift der besonderen Art



Beim Konzert „Reine Frauensache!“ in Frankfurt dirigierte unter anderem Jochen Stankewitz die Sängerinnen

## Reine Frauensache!

### Konzert im hr-Sendesaal

Am 25. Februar war der Hessische Sängerbund im Sendesaal des Hessischen Rundfunks in Frankfurt zu Gast. Rund 400 Sängerinnen brachten an diesem Sonntagnachmittag das Programm „Reine Frauensache!“ auf die Bühne, mit dem sich der Hessische Sängerbund bereits auf dem Deutschen Chorfest 2016 in Stuttgart sehr erfolgreich präsentiert hatte. Auch beim Frankfurter Konzert war die Begeisterung sowohl bei den beteiligten Sängerinnen als auch beim Publikum im fast vollständig ausverkauften Sendesaal groß. Gelobt wurden vor allem die gute Stimmung und der grandiose Sound.

Etwa 250 Sängerinnen aus neuen hessischen Chören standen auf der Bühne – es handelte sich um Cantus Wirrena, den Frauenchor Hochtaunus, Reine Frauensache! Wetzlar, DaCapo Niederweisel, Cantamus Gießen, Carpe diem Limburg, hessen vokal, den Soundhaufen Maulbach und den Frauenchor Horbach. Hinzu kam ein Publikumschor mit rund 150 Sängerinnen.

Gemeinsam und in verschiedenen kleineren Gruppierungen präsentierten die Chöre aktuelle Arrangements für Frauenchor, die allesamt aus dem Notenband „Reine Frauensache!“ stammten, den der Hessische Sängerbund zusammen mit dem Musikverlag Edition Peters herausgegeben hat. Geleitet wurde dieser Großchor von den vier Herausgebern der Notensammlung Jürgen Faßbender, Jochen Stankewitz, Uwe Henkhaus und Ernie Rhein.

Der Hessische Rundfunk hat das Konzert mitgeschnitten und die Aufnahme bereits am 8. April in seinem Hörfunkprogramm hr2-kultur gesendet. Außerdem hat der Hessische Rundfunk signalisiert, dass man durchaus an weiteren Kooperationen interessiert sei. Man kann also durchaus auf zukünftige Konzerte gespannt sein.

**Lutz Berger**



Die Sängerinnen sangen bei diesem Konzert zum Teil auf der Bühne, zum Teil in den ersten Publikumsreihen

# Neue GEMA-Regelung

## Konzert im hr-Sendesaal

Rückwirkend zum 1. Januar 2018 hat der Deutsche Chorverband mit der GEMA einen neuen Vertrag ausgehandelt, der einige Veränderungen bei der Musik-Meldung von Veranstaltungen mit sich bringt. Diese Änderungen gelten ab sofort auch für die Mitgliedschöre des Hessischen Sängerbundes.

Ab sofort können die Mitglieder des Hessischen Sängerbundes alle Veranstaltungen, auf denen Musik aufgeführt wird, über den Hessischen Sängerbund melden. Dies betrifft auch die bisher sogenannten geselligen Veranstaltungen.

Alle Veranstaltungen müssen damit wie bisher spätestens 14 Tage nach dem Veranstaltungsdatum an die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes gemeldet werden.

Die bisher nötige Vorab-Meldung von rein geselligen Veranstaltungen an die GEMA entfällt! Dieses Verfahren bedeutet für die Vereine eine bürokratische Entlastung.



Die GEMA-Gebühren für die nicht-chormusikalischen Veranstaltungen tragen aber weiterhin die Vereine. Diese erhalten wie bisher eine Rechnung direkt von der GEMA. Der Hessische Sängerbund übernimmt weiterhin nur die Gebühren für die chormusikalischen Aufführungen gemäß dem Beschluss der Bundeshauptversammlung vom 22. April 2017.

Die neue Regelung beinhaltet aber auch, dass alle Veranstaltungen zukünftig ausschließlich mit dem neuen GEMA-Formular an die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes gemeldet werden. Das neue Formular steht ab sofort auf der Website des Hessischen Sängerbundes zum Herunterladen bereit.

GEMA-Meldungen auf alten Formularen (dies beinhaltet auch das Formular von 2014) werden von der GEMA zukünftig nicht mehr bearbeitet!

## Filmmusik-Workshop für Jugendliche

Im vergangenen Jahr wurde Meike Katrin Stein beim Kompositionswettbewerb der Hessischen Chorjugend ausgezeichnet. Interessierte Jugendliche ab 14 Jahren haben am 26. und 27. Mai 2018 die Gelegenheit, in Ludwigsburg bei Stuttgart einen Filmmusik-Workshop bei Meike Katrin Stein zu besuchen.

Der Kurs richtet sich ausdrücklich auch an Anfängerinnen und Anfänger. Gemeinsam mit den Teilnehmenden will die Komponistin die Zusammenhänge zwischen Musik und Bild erforschen sowie eigene musikalische Ideen zu Papier bringen. Außerdem gibt sie Einblicke in die Abläufe bei der Film(musik)produktion.

Angeboten wird der Filmmusik-Workshop vom Arbeitskreis Musik in der Jugend (amj) und alle Informationen dazu gibt es auf der amj-Website unter folgender Adresse:

[http://www.amj-musik.de/module.php5?mod=amj\\_kurse&fid=9&id=2511](http://www.amj-musik.de/module.php5?mod=amj_kurse&fid=9&id=2511)



Ihr Chorhotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen



■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse

## Akustischer Frühling im hr-Sendesaal



Am 28. Februar bewiesen die Preisträgerchöre des 14. Hessischen Chorwettbewerbs ihr Können vor dem Publikum im vollbesetzten hr-Sendesaal. Von kirchlicher Literatur, wie Egil Hovlands *O come let us sing*, bis hin zu modernen Stücken, wie Roger Ciceros *Kompromisse* – die Vielfalt des gebotenen Programmes machte den Abend zu einem kurzweiligen Erlebnis für Jung und Alt.

Andreas Bomba führte humorvoll durch das Konzert, das vom hr aufgezeichnet wurde und am Sonntag, dem 29. April, um 20.04 Uhr in hr2-Kultur gesendet wird. Alle Chöre des Abends treten im Mai beim 10. Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg an.

Veranstaltet wurde das Preisträgerkonzert vom Landesmusikrat Hessen.

## JugendChorstudio 2018

Am 17. und 18. März fand in der Jugendherberge Wiesbaden das diesjährige JugendChorstudio für Jugendliche im Alter zwischen 15 und 27 Jahren statt. Die Leitung hatte der Sänger und Beatboxer Jan-Hendrik Herrmann. Er studierte zusammen mit den Jugendlichen fetzige Rock-, Pop- und Jazzchorliteratur ein.

Die Ergebnisse des zweitägigen Workshops präsentierten die Teilnehmer bei einem Konzert am Sonntagnachmittag in der Zugmantelhalle in Taunusstein-Orlen. Neben dem Teilnehmerchor trat dabei auch der Chor Vocal Pur der Sängervereinigung Germania-Eintracht 1846/84 e.V. Wißmar vor dem begeistertesten Publikum auf.



## Landesjugendchor Hessen in Limburg

Am 18. März präsentierte der Landesjugendchor Hessen in der Stadtkirche Limburg die Ergebnisse seiner 19. Arbeitsphase.



Unter dem Motto *Cantate Domino* präsentierten die jungen Sängerinnen und Sänger geistliche A-cappella-Musik aus dem späten 19. und dem 20. Jahrhundert. Dabei bewies der Auswahlchor, wie abwechslungsreich und spannend die geistliche Vokalmusik unserer Zeit ist. Zu hören waren unter anderem Compositionen von Benjamin Britten, Eriks Ešenvalds und Ola Gjeilo. Aber auch Musik des 1971 verstorbenen Komponisten Rudolf Mauersberger und des 1986 in Mainz geborenen Musikers Pascal Martiné standen auf dem Programm.

Auch bei diesem Konzert stand der Landesjugendchor Hessen unter der bewährten Leitung von Jürgen Faßbender und Axel Pfeiffer.

# Austausch und Weiterbildung

## Chorleiterfortbildung 2018 in Wiesbaden-Naurod



*Jan Schumacher*

Am 17. und 18. Februar fand die 47. Ausgabe der Chorleiterfortbildung des Hessischen Sängerbundes statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich diesmal wieder im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden Naurod. Und trotz einiger krankheitsbedingter Absagen nahmen mit rund 120 Chorleiterinnen und Chorleitern so viele Personen an der Veranstaltung teil wie selten zuvor.

Vier Workshops standen an den beiden Tagen auf dem Programm. Die amerikanische Chorleiterin Linda Horowitz beschäftigte sich mit dreistimmiger Chorliteratur. Ein Thema, das vor allem für Chöre interessant ist, die in einer Stimme nicht über ausreichend Mitglieder verfügen, um dauerhaft vierstimmig zu singen. Jan Schumacher beschäftigte sich mit weltlicher A-cappella-Musik der Romantik und der Frage, wie man mit dem Dirigat den Chorklang beeinflusst. Hier hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, die eigene Schlagtechnik auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und sich Anregungen für effektivere Probengestaltung zu holen. Den vierten Workshop leitete Professor Harald Jers von der Musikhochschule Mannheim. Er vermittelte akustisches Grundlagenwissen und zeigte, wie man dieses bei Proben, Stimmbildung und Auftritten nutzen kann.

Neben den Seminaren war bei der diesjährigen Chorleiterfortbildung auch der gesellige Aspekt wichtig. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Veranstaltung, um sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und alte zu pflegen. So saß man am Samstagabend noch lange gemütlich zusammen.



*Linda Horowitz*



*Harald Jers*

Auch 2019 wird es wieder eine Chorleiterfortbildung geben. Die Inhalte stehen zwar noch nicht fest, Ort und Zeit aber schon. Sie findet am 9. und 10. März 2019 in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz statt.

**Lutz Berger**

# Christian Wulff neuer Präsident des Deutschen Chorverbands



Auf seiner Mitgliederversammlung am 24. Februar in Berlin hat der Deutsche Chorverband ein neues Präsidium gewählt. Neuer Präsident und damit Nachfolger von Hennig Scherf ist Altbundespräsident Christian Wulff. In seiner Antrittsrede sagte er: „Als Präsident des

Deutschen Chorverbands möchte ich gern etwas tun zur Unterstützung der Basis, der Chorleiter, der Chöre im ganzen Land. Unsere Chöre sind Teil unseres kulturellen Erbes, in ihnen spiegelt sich auch die Vielfalt unseres Landes. Sie bringen Menschen zusammen und bieten Menschen eine Heimat.“

Zum Präsidium des Deutschen Chorverbandes gehören (von links nach rechts):

Reiner Schomburg (Vizepräsident Finanzen), Regina van Dinther (Vertreterin der Länderversammlung), Josef Offele (Beisitzer mit Fachaufgaben), Claus-Peter Blaschke (Vizepräsident), Christian Wulff (Präsident), Dr. Jörg Schmidt (Vizepräsident), Bernhard Schmidt (Musik-Vertreter der Länderversammlung), Dr. Kai Habermehl (Vorsitzender der Deutschen Chorjugend), Petra Merkel (Vizepräsidentin), Prof. Dr. Hans A. Frambach (Beisitzer mit Fachaufgaben), Marcel Dreiling

# In Berlin-Neukölln entsteht das Deutsche Chorzentrum

Anfang März übergab die Bezirksbürgermeisterin des Bezirks Neukölln Frau Dr. Franziska Giffey die Baugenehmigung für das Deutsche Chorzentrum an den neu gewählten Präsidenten des Deutschen Chorverbandes Christian Wulff.

Ab April 2018 entsteht in der Neuköllner Karl-Marx-Straße das Chorzentrum, das unter anderem dem Deutschen Chorverband und dem Berliner Chorverband als neue Heimat dienen wird. Neben den beiden Verbänden werden unter anderem auch ein Kindergarten und das Berliner Büro der „neuen musikzeitung“ in das Gebäude einziehen. Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2019 beendet sein.

Die Kosten für das Deutsche Chorzentrum belaufen sich auf rund 7 Millionen Euro. Über die Hälfte der Kosten wird aus Eigenmitteln des DCV, einem Bundeszuschuss und Fördermitteln der Lotto-Stiftung Berlin bestritten. Die übrigen rund 3 Millionen Euro werden über Darlehen finanziert, die in den kommenden Jahren aus den Mieteinnahmen zurückgezahlt werden.

Auf dem Foto zu sehen sind (von links) der Berliner Kultursenator Dr. Klaus Lederer, DCV-Vizepräsidentin Petra Merkel, DCV-Präsident Christian Wulff, die Neuköllner Bezirksbürgermeisterin Dr. Franziska Giffey und Ministerialdirektor Dr. Günter Winands.



# CHOR SUCHT

Der **gemischte Chor des Männergesangsvereins 1873 Halsdorf e.V.** sucht eine neue Chorleitung.

Sängerinnen: 16 (Stimmelage: 10 Sopran, 6 Alt)

Sänger: 11 (Stimmelage: 3 Tenor, 8 Bass)

Probenstag: Freitags, 19.30 bis 21.00 Uhr

Wir singen deutsche und englische Chorstücke, Schlager, Volkslieder, Gospel und geistliche Chorstücke, da wir auch in Gottesdiensten mitwirken.

Mitglied im Sängerkreis Wohratal

Kontakt: Petra Braun (1. Vorsitzende), Heckenweg 30, 35288 Wohratal-Halsdorf, Tel.: 06425-2609, E-Mail: petra-braun62@web.de

\*\*\*

**Chorleiter/-in für kleinen, gemischten Chor im Hintertaunus gesucht.**

Die Sängervereinigung 1844 Rod an der Weil sucht ab dem 01. April eine temperamentvolle neue Chorleitung, die uns auch auf dem Klavier begleiten kann. Proben sind momentan donnerstags ab 19.00 Uhr, wir könnten aber auch auf Mittwoch wechseln.

Mehr Infos unter carola.moersch@gmx.de oder 06083-957590

\*\*\*

Der **Gesangverein Ortenberg 1840/1954** sucht schnellstmöglich einen neuen Chorleiter für seine 2 Chöre.

Der gemischte Chor besteht aus älteren Sängerinnen und Sängern, singt klassische Chordliteratur, überwiegend in deutscher Sprache. Der junge Chor, die O-town Singers, singen Gospel, Rock und Pop überwiegend in englischer Sprache.

Dieser Chor ist generationsübergreifend, das Alter bewegt sich zwischen 17 und Mitte 70. Unser derzeitiger Chorleiter ist junger Familienvater und orientiert sich neu. Die Proben für beide Chöre finden dienstags ab 18.30 Uhr in Ortenberg statt. Interessierte wenden sich bitte an Susanne Brackmann, Tel. 0176-38789359.

\*\*\*

Die Chöre des **Gesangsvereins Bruderkette Beuern** suchen eine/-n neue/-n Chorleiter/-in. Wir singen mit zwei Chören, dem traditionellen gemischten Chor mit ca. 35 Sängerinnen und Sängern, und dem Chor Sonare, mit ca. 25 Sängerinnen und Sängern.

Der traditionelle Chor besteht seit 95 Jahren, der Chor Sonare seit 6 Jahren. Letzterer widmet sich populärem Liedgut, um auch jüngere Sänger/-innen zum Singen zu animieren.

Die Singstunden finden freitags, von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Chor Sonare) und von 20.15 Uhr bis 21.30 Uhr (traditioneller Chor), statt.

Kontakt:

Gesangverein Bruderkette Beuern, Am Stirnberg 7, 35418 Buseck-Beuern

1. Vorsitzende Karin Diehl, Tel.: 06408-63896, E-Mail: karindiehl@t-online.de

2. Vorsitzende Silvia Nachtigall, Tel.: 06407-7286 (nach 16 Uhr),

E-Mail: usbj.nachtigall@t-online.de

\*\*\*

**Chorleiter/-in gesucht**

Die „Knackfrösche“, die kleinsten Sänger der **Harmonie Froschhausen 1892 e.V.** suchen ab sofort eine neue Chorleitung.

Aktuell besteht die aufgeweckte Truppe aus 10 aktiven kleinen Sängern im Alter von 4 bis 6 Jahren. Geprobt wurde bisher montags von 16.15 Uhr bis 16.45 Uhr, wobei wir auch versuchen werden, auf Terminvorschläge einzugehen.

Was wir uns wünschen? Eine Chorleitung, die spielerisch die Freude am Singen vermittelt und selbst Spaß daran hat.

Weitere Informationen gibt's bei den Betreuern:

Tanja Rückert 0151-51161109

Silke Mahr 0177-7175170

\*\*\*

**Chor PROVOCALÉ** sucht Chorleiter(in)

... bis spätestens August 2018. Wir sind rund 50 Sänger/-innen zwischen 36 und 75 Jahren aus dem Raum Kassel. Unsere Proben finden immer donnerstags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr im Philipp-Scheidemann-Haus statt.

Unser Chor wurde 1979 als DGB-Chor Kassel gegründet. In den letzten 20 Jahren haben wir unser Repertoire um Pop und Swing erweitert und bleiben dabei unserem demokratischen Anspruch treu. Alle 3 bis 4 Jahre präsentieren wir ein abendfüllendes Programm, in dem wir bei der Bühnenpräsentation gerne kabarettistische und visuelle Akzente setzen. Näheres bei [www.provocale.de](http://www.provocale.de)

Von einer neuen Chorleitung wünschen wir uns intensive Proben mit stimmbildnerischen Anteilen, Bereitschaft zur gemeinsamen Programmentwicklung und vor allem Freude beim Singen.

Wir bieten engagierte Chormitglieder, die auch vor einem 6-stimmigen Chorsatz nicht zurückschrecken und sich über aktive Bühnenarbeit freuen.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 30.04.18 an [klamar12@web.de](mailto:klamar12@web.de)

# CHORLEITER SUCHT

Raum Frankfurt 50 km

Ich suche ab Sommer/Herbst einen Chor mit ambitioniertem Anspruch und engagierten Sängerinnen und Sängern, gerne auch semiprofessionell. Als sehr erfahrener Chor- und Orchesterleiter bin ich an der Realisierung von größeren Konzerten auf hohem Niveau, a-cappella oder mit instrumentaler Begleitung interessiert!

Da meine Schwerpunkte im klassischen (geistlichen) Genre liegen, bevorzuge ich eine entsprechende Richtung. Ich habe aber auch sehr viel professionelle Erfahrung im Musical- und Popbereich.

Anfragen bitte unter: [bebabue@t-online.de](mailto:bebabue@t-online.de) oder 0171-2029266

# Der Hessische Sängerbund gratuliert

## 65 Jahre Singen:

Hubert Stath	GV Sängerkranz 1886 Haintchen e.V.
Herbert Hampl	MGV Liederkranz 1876 Mardorf
Heinrich Kräuter	MGV Liederkranz 1876 Mardorf
Josef Preis	MGV Liederkranz 1876 Mardorf
Margret Gilbert	Svgg. Germania 1864 Alten-Buseck e.V.
Hiltrud Wißner	Svgg. Germania 1864 Alten-Buseck e.V.
Wilfried Melior	Svgg. Germania 1864 Alten-Buseck e.V.
Edgar Dörsam	MGV Sängerefreude 1907 Weiher
Walter Dörsam	MGV Sängerefreude 1907 Weiher
Hermann Hornauer	MGV Sängerefreude 1907 Weiher
Friedrich Schmitt	MGV Eintracht 1852 Birkenau e.V.
Helene Loth	Frauenchor 1950 Rüdtingshausen e.V.
Klaus Göbel	MGV Germania 1907 Hirschberg
Ewald Hohmann	MGV 1919 Großenlüder e.V.
Rudolf Gies	MGV 1919 Großenlüder e.V.
Richard Wagner	GV Eintracht 1908 Reinhardshain
Ewald Jestädt	Gesangverein Liederkranz Künzell
Herta Petry	GV Eintracht Hattenrod e.V.
Martin Dietrich	GV Liederkranz 1883 Simmersbach
Hermann Jäger	MGV Germania 1898 Lorsch e.V.
Raimund Kratz	MGV Germania 1898 Lorsch e.V.
Robert Vogel	MGV Cäcilia 1900 Steinbach e.V.
Walter Klüber	MGV Cäcilia 1900 Steinbach e.V.
Josef Bott	MGV Cäcilia 1900 Steinbach e.V.
Erich Farnung	MGV Loreley 1923 Engelhelms e.V.
Reinhold Erb	MGV Loreley 1923 Engelhelms e.V.
Edeltrud Garreis	Sängerevereinigung 1911 Flieden e.V.
Anton Wolf	GV Liederkranz 1908 Bad Soden-Salmünster e.V.
Erich Disser	GV Harmonie 1889 Zellhausen
Reinhold Kohl	GV Harmonie 1889 Zellhausen
Heinz Volk	GV Edelweiß Gambach e.V.
Karl Wolf	Quartettverein Villmar 1920 e.V.
Helmut Braun	Sängerevereinigung Geislitz e.V.
Adolf Prasse	MGV 1907 Ober-Schmitten
Berthold Füller	Chorgemeinschaft Einklang Pilgerzell-Lütter
Kurt Müller	Männergesangverein Cäcilia Ried
Hans Martin	GV Einigkeit 1851 Eisemroth
Herbert Hieronymus	GV Concordia 1906 Erlenbach
Jakob Neff	Chorgemeinschaft 1912 Mossautal
Reinhold Schäfer	Chorgemeinschaft 1912 Mossautal
Herbert Jäger	MGV Liederkranz 1842 Gedern e.V.
Manfred Naumann	MGV Liederkranz 1842 Gedern e.V.
Willibald Keller	Svgg. Sängerkranz Polyhymnia 1872 Nieder-Roden e.V.
Herbert Legel	Svgg. Sängerkranz Polyhymnia 1872 Nieder-Roden e.V.
Egon Mayer	Svgg. Sängerkranz Polyhymnia 1872 Nieder-Roden e.V.
Helmut Hergert	Männergesangverein Berfa
Heinrich Wagner	Männergesangverein Berfa
Walter Reutzel	Gesangverein 1868 Kefenrod e.V.
Gerhard Hofe	GV Eintracht 1880 Kettenbach e.V.

## 70 Jahre Singen:

Erich Schepp	Gem. Chor Eintracht 1840 Griedel
Hedwig Krieb	GV Eintracht Allendorf a.d. Lumda e.V.
Erwin Schmidt	MGV 1851 Gladenbach e.V.
Edwin Oswald	MGV Club Harmonie 1911 Rüsselsheim e.V.
Günter Fay	MGV Brüderlichkeit 1873 Neuenhain e.V.
Wilhelm Henninger	MGV Brüderlichkeit 1873 Neuenhain e.V.
Georg Simon	MGV Concordia Ellar e.V.
Adolf Gemmer	MGV Liederkranz Seidenbuch
Gisela Krah	Sängerevereinigung 1911 Flieden e.V.
Georg Lindauer	MGV Sangeslust Hommertshausen
Ludwig Keilmann	GV Liederkranz 1848 Bürstadt e.V.
Paul Winter	GV Gutenberg 1832 Burg e.V.
Josef Eichenauer	Kern'scher Männerchor 1843 Salmünster e.V.
Hannelore Menz	GV Glück Auf 1885 Oberscheld e.V.
Karl Rachor	GV Liederkranz 1903 Zellhausen
Herbert Besier	MGV Freundesbund 1893 Erbach e.V.
Philipp Prinz	GV Liedertafel 1880 Hallgarten e.V.
Walter Schneider	Gesangverein 1844 Langenhain e.V.
Rudi Schäfer	Kultur- u. Sportverein 1946 Haingrund e.V.
Leonhard Kabel	Chorgemeinschaft 1912 Mossautal
Paul Kaufmann	Chorgemeinschaft 1912 Mossautal
Helmut Fahm	Männergesangverein 1845 Neustadt e.V.
Werner Busalt	Sänger-Einheit 1872 Viernheim e.V.
Heinz Perschbacher	GV Eintracht 1877 Inheiden e.V.
August Hahn	MGV Harmonie 1885 Görzhain
Rudolf Staffa	GV Liederkranz 1886 Hambach e.V.
Georg Herchenröder	Sängerevereinigung Sängereverlust Salz
Kurt Fink	MGV Liederkranz 1898 Kortelshütte
<b>10 Jahre 1. Vorsitzende(r):</b>	
Emma Hofmann	Chorgemeinschaft Eckelshausen e.V.
Paul Krack	MGV Einigkeit 1920 Marborn e.V.
Sigrid Luckert	Gesangverein 1912 Wetterfeld e.V.
Frank Quittenbaum	GV Concordia Dipperz e.V.
<b>25 Jahre 1. Vorsitzende(r):</b>	
Hermann Gaschler	MGV Bruderliebe 1874 Herbstein e.V.
Rudolf Berg	GV Sängereverlust 1907 Vöckelsbach
Gisela Held	Concordia-Chor 1846 Frankfurt e.V.
Harald Friedrich	MGV Sängereverlust Kimbach
<b>10 Jahre 2. Vorsitzende(r):</b>	
Birgit Engelbach	Chorgemeinschaft Eckelshausen e.V.
Günter Drees	Solms-Laubacher-Gesangverein 1832 e.V.
Regina Lindenstruth	Chorgemeinschaft 1857 Griesheim e.V.
<b>25 Jahre 2. Vorsitzende(r):</b>	
Harry Schölch	GV Sängereverlust 1907 Vöckelsbach
<b>25 Jahre Vorstandstätigkeit:</b>	
Marina Hansel	Gem. Chor Sängereverlust 1831 Hörgeuau

Brigitte Ebert            Gesangverein 1882 Hofbieber e.V.  
 Lars Göbel              Neeber-Schuler-Chor Frankfurter  
                                  Liederkranz 1828 e.V.  
 Gabriele Tensing        GV Concordia Dipperz e.V.

**50 Jahre Vorstandstätigkeit:**

Klaus Kaiser            Svgg. Concordia 1865 Stockheim e.V.

**10 Jahre Kassierer(in):**

Helmut Zinkan          Gesangverein 1893 Kleinseelheim e.V.  
 Gernot Assmann        Gesangverein 1912 Wetterfeld e.V.  
 Alwin Kaiser            Solms-Laubacher-Gesangverein 1832 e.V.  
 Günter Mühlstein      GV Harmonie Fauerbachv.d.H.  
 Elfriede Schumak      GV und Kirchenchor Cäcilia  
                                  Lorchhausen  
 Gerhard Lindenstruth   Chorgemeinschaft 1857 Griesheim e.V.  
 Ingeborg Siepermann   GV Liederkranz 1885  
                                  Schwickershausen e.V.

**25 Jahre Kassierer(in):**

Werner Dehler          GV Concordia Dipperz e.V.

**40 Jahre Kassierer(in):**

Karlheinz Schreiber    MGv Harmonie 1885 Görzhain  
 Hans Ehret              MGv Sängerbund 1875  
                                  Unter-Schönmattenweg e.V.

**10 Jahre Schriftführer(in):**

Marika Seifert          Chorgemeinschaft Eckelshausen e.V.  
 Ilse Högy                Solms-Laubacher-Gesangverein 1832 e.V.  
 Klaus Post              Sängervereinigung 1857 Kiedriche.V.  
 Arnold Bernhardt       Männergesangverein Berfa

**25 Jahre Kassierer(in):**

Werner Dehler          GV Concordia Dipperz e.V.

**40 Jahre Schriftführer(in):**

Brigitte Heßler        Gesangverein 1912 Wetterfeld e.V.  
 Gisela Bender          GV Eintracht 1922 Lorch

**50 Jahre Schriftführer(in):**

Dieter Schüler         Svgg. Sängerkranz Polyhymnia 1872  
                                  Nieder-Roden e.V.

**10 Jahre 2. Vorsitzender im Sängerkreis:**

Klaus-Peter Kötter     Bechtelsberg

**50 Jahre Chorleiter:**

Gerhard Knapp         Viernheim  
 Frank Sittel              Niederselters

## Termine des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend

**28.04.2018**

außerordentliche Bundeshauptversammlung  
 und Chorjugendtag  
 Butzbach

**05.05.2018**

Redaktionsschluss Hessischer Chorspiegel 3/2018  
 Vorgezogener Redaktionsschluss wegen des  
 Hessischen Chorfestivals!

**16. bis 17.06.2018**

Hessisches Chorfestival 2018  
 Landesgartenschau, Bad Schwalbach

**18.08.2018**

Regionalkonferenz  
 Rosbach vor der Höhe

**01.09.2018**

Tag der Frauenstimme  
 Groß-Gerau

**20.10.2018**

Regionalkonferenz  
 Dipperz

## Vokalchor TonArt aus Maintal-Hochstadt

Gegründet wurde die *TonArt* im Jahr 1994 von zwei begeisterten Sängerinnen des ehemaligen Jugendchores des Ortes. Nach Jahren der gesanglichen Abstinenz wollten die beiden einen kleinen Chor (4 Frauen und 4 Männerstimmen) ins Leben rufen, der sich von anderen Chören abheben sollte. Schnell fanden sich Sängerinnen und Sänger, die die gleiche Begeisterung teilten wie die Gründerinnen, und die bereit waren, sich in regelmäßigen, wöchentlichen Abständen zur Probe zu treffen und auch zu Hause zu üben. Von Beginn an wollte der Chor nicht nur einfach singen, er wollte gut singen und es mussten Lieder/Songs gefunden werden, die zu ihm passten.



Die Auswahl der Lieder/Songs erwies sich jedoch schwieriger als gedacht: Die Stücke, die wir damals singen wollten, waren oftmals Solo-Gesangsstücke, für die es keinen Chorsatz gab. Oder aber die Originaltitel waren zu sehr von Rhythmus-Instrumenten dominiert, sodass das Lied, chorisches gesungen, in seiner Brillanz und Ausdrucksstärke verloren hätte. Und wir brauchten natürlich einen Chorleiter, der einmal wöchentlich mit uns proben konnte, der die gleiche Musikrichtung einschlagen wollte wie wir und der auch charakterlich mit uns harmonierte.

Das Glück war auf unserer Seite, denn wir fanden nach kurzer Suche eine junge Chorleiterin, die genau unserer Vorstellung entsprach: Sie teilte unsere Begeisterung für Rock- und Pop-Klassiker, für Songs aus den frühen 50ern,

für aktuelle Musik, die Comedian Harmonists und für Stücke aus der Swing-Ära. Wir hatten uns gesucht und gefunden. Das war die Geburtsstunde der *TonArt*.

Nach etwa zwei Jahren mussten wir aus privaten Gründen der Leiterin einen neuen Chorleiter suchen. Wir trafen auf die damals neue Bezirkskantorin des Nachbarortes. Sie begleitete uns von 1996–2010, schulte und formte uns. Mit ihr wagten wir uns an eigene Konzerte, die für Qualität und Freude am Gesang standen und über Maintals Grenzen hinaus bekannt wurden. Seither singen wir auf Hochzeiten, Geburtstagen, in Gottesdiensten, bei öffentlichen Veranstaltungen im gesamten Main-Kinzig-Kreis, bei Firmenfeiern, geben Weihnachtskonzerte, singen Benefizkonzerte und vieles mehr. In dieser Zeit entstand auch unsere 1. CD, ein Cover von Queens *Bohemian Rhapsody*. Die Aufnahmen im Tonstudio waren eine besondere Herausforderung und ließen uns wachsen.

Seit nunmehr Sommer 2010 leitet uns Musikdirektor Damian H. Siegmund mit viel Leidenschaft und Spaß an der Musik. Mit ihm führen wir die Tradition jährlicher Konzerte fort und singen in den verschiedensten Locations, wie z. B. im Jazzkeller Frankfurt/Main, in Bad Homburg, Hanau etc. Demnächst verbringen wir ein Intensiv-Probenwochenende in der Landesmusikakademie Schlitz, im hessischen Vogelsbergkreis, um uns einerseits auf unser Frühlingskonzert am 29. April 2018 vorzubereiten, aber auch, um wieder einmal mehr Zeit miteinander zu verbringen, als Team und als Freunde. Ganz besonders freuen wir uns, dass die mittlerweile auf 17 Sänger/-innen angewachsene *TonArt* im nächsten Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem großen Konzert feiern darf.

Es liegt auf der Hand, dass die *TonArt* kein Chor im herkömmlichen Sinne ist: Wir sind keine Gesangs-Zweckgemeinschaft, uns verbindet vielmehr eine starke Sympathie füreinander und Freundschaft. Das Repertoire wird stets gemeinsam ausgesucht, die Gesangs-Performance wird zusammen erarbeitet. Wir feiern auch zusammen und machen Ausflüge, aber das Wichtigste ist der Gesang, die große Freude am gemeinsamen Singen. Die wunderbaren Momente, die wir erleben, wenn ein neues Stück zu klingen beginnt oder eine schwierige Stelle doch gelingt, sind uns immer wieder Motivation. Die Menschen im Publikum profitieren von diesen starken Emotionen, wenn wir auf der Bühne stehen und es uns schließlich gelingt, sie mitzureißen.

Besuchen Sie uns gerne bei einem unserer Konzerte oder auf unserer Homepage [www.die-tonart.de](http://www.die-tonart.de).

## Der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei

Der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V. wurde im Februar 1969 von sangesfreudigen Mitgliedern der Hessischen Wasserschutzpolizei in Mainz-Kastel gegründet. Seit 2013 ist der Chor als „e. V.“ im Vereinsregister Wiesbaden eingetragen.

Die Initiatoren waren insbesondere ehemalige „Fahrensleute der christlichen Seefahrt“, die ihr maritimes Liedgut auffrischen und präsentieren wollten. Dieser Idee fühlt sich der Chor auch heute noch verpflichtet. Inzwischen gehören ca. 60 Lieder zum Repertoire, dazu – was viele nicht wissen – auch etwa ein Dutzend Weihnachtslieder, nicht nur maritime.

So besteht das Repertoire vorwiegend aus den so genannten Shantys, die zumeist in der Segelschiffahrt entstanden und ihre Blütezeit nachweislich um 1880 hatten. Es handelt sich um Lieder, die während der unvorstellbar harten Arbeit auf den Segelschiffen gesungen wurden. Der klassische *Shanty* als Arbeitslied wird sehr oft von einem *Shantymann* vorgetragen, den der Chor begleitet oder dem der Chor antwortet. Die Bezeichnung *Shanty* kommt übrigens aus dem englischen und erklärt damit, warum Shantys überwiegend in englischer Sprache gesungen werden.

Einige *Shantys* entspringen aber nicht nur dem Arbeitsleben an Bord, sondern auch dem in den Häfen, andere wiederum besingen das Heimweh und die in der Heimat zurückgelassenen Geliebten.

Durchschnittlich 35 Sänger besuchen mit großem Engagement und teilweise weiten Anfahrtswegen die Chorproben in der Wiesbadener Mudra-Kaserne in Mainz-Kastel.

Schon vor einiger Zeit wurde es aus personellen Gründen erforderlich, auch Sänger aus anderen Berufszweigen aufzunehmen. Somit erfreuen sich neben aktiven und pensionierten Polizeibeamten, Zollbeamte, Angestellte, Unternehmer und Angehörige anderer Berufsgruppen am Gesang.

Stolz ist der Chor auf seine Chorleiterin, Frau Laurie Anne McGowan. Sie ist von Haus aus eine großartige Opernsängerin mit langjährigen Engagements beim *Phantom der Oper* in Hamburg und Essen. Bei manchem Konzert ist sie auch als Solistin zu erleben.

Der Chor unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Polizei, trägt aber darüber hinaus zum Gelingen von kleinen und großen Festen und Veranstaltungen bei. Im Jahr 2017 hatte der Chor insgesamt 24 Auftritte mit zusammen ca. 4.700 Zuhörern.

In jedem Jahr heißt es im September „Leinen Los“ zu einer musikalischen Rheinschiffahrt, zu der wir von Chören begleitet werden, die dann an Bord eine Kostprobe ihres Könnens abgeben.

Bisher waren wir nur im Chorverband der Deutschen Polizei; wir freuen uns, dass wir nunmehr auch im Hessischen Sängerbund Aufnahme gefunden haben.

**Rolf Mai,**  
**1. Vorsitzender**





## Stimmig – Der Chor aus Eltville

**D**er in 2001 gegründete Chor „Schlussakkord“ bekam 2011 mit seinem neuen Chorleiter auch einen neuen Namen. Aus uns wurde „Stimmig“.

Mit unserem ersten Stimmig-Konzert begeisterten wir 2013 unser Publikum mit Liedern der Beatles. 2014 sangen wir ein sehr stimmungsvolles Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche in Eltville mit christlichen und weltlichen Weihnachtsliedern.

Seit 2015 holt Katrin Engel, unsere Chorleiterin und Gesangspädagogin, aus unseren 26 Stimmen heraus, was drinnen steckt. Dass wir beim Singen nicht nur Spaß haben, sondern auch mit Liebe und Leidenschaft dabei sind, spürt jeder sofort. Wir freuen uns über jedes Lächeln oder jede Träne, die wir mit unserem Gesang hervorlocken können. Was gibt es Schonerer?

2017, kurz nach der Gründung unseres Vereins Stimmig e.V., fand unser sehr erfolgreiches Konzert „Ton trifft Film“ mit Liedern aus aktuellen Filmen und Klassikern statt. Roman Krupsky begleitete uns wie immer professionell am Klavier.

In der Weihnachtszeit singen wir traditionell auf dem Eltviller Weihnachtsmarkt. 2017 sangen wir das erste, aber hoffentlich nicht das letzte Mal in Ingelheim bei der „Illumination der Ingelummer Kerz“ und als Gastchor auf Konzerten von befreundeten Chören. Für 2018 planen wir wieder ein eigenes Weihnachtskonzert.

Zurzeit proben wir fleißig für unser Rockkonzert 2019, damit auch alles schön „stimmig“ wird. Auch für dieses Konzert sind wir noch auf der Suche nach Verstärkung in den Männerstimmen. In den Stimmlagen Bass und Tenor sind auch Frauen herzlich willkommen.

Unsere Proben finden immer dienstags von 20 bis 22 Uhr in Eltville-Erbach statt. Neben unseren regelmäßigen Proben verbringen wir jährlich ein Chorwochenende zusammen.

Wir singen alles, außer Volksmusik.

Besuchen Sie uns im Internet unter [www.stimmig-eltville.de](http://www.stimmig-eltville.de) oder auf Facebook unter Stimmig – Der Chor aus Eltville.

## Projekt 80 brachte großen Erfolg

Der MGV Nassovia Frohsinn Philippstein von 1871 hat am Montag nach der Chorstunde seine neueste CD *Projekt 80* vorgestellt. Der Verein ging 2017 neue Wege und ein großes Projekt, das von einem Projektchor aufwändig präsentiert werden sollte. "Unser Ziel war es, nicht nur diese Musik mit der Live-Band *Bourbon Room* im Braunfelser Haus des Gastes aufzuführen, sondern auch neue Sänger für den Chor zu begeistern", so der Vorsitzende Volker Zimmerschied.

Das *Projekt 80* beinhaltet Musik aus den 1980er-Jahren, die heute noch großen Zuspruch bei Jung und Alt findet. Dazu brauchte der Chor noch viele Männerstimmen zur Unterstützung. Mehr als zehn Sänger zeigten Interesse und trafen sich ab Januar 2017 mit den 34 Sängern des MGV-Chores, um sich unter der Leitung von Dirigent und Profitenor Daniel Sans auf das abschließende Konzert vorzubereiten. Neue Chorsatze wurden gekauft und eingeut und am Ende stand am 21. Oktober ein unvergessliches Konzert. Ein gestandener Männerchor und eine Rockband? Die Idee traf auch beim Publikum auf große Resonanz, sodass schlussendlich im ausverkauften Haus des Gastes in Braunfels der Chor, die Solisten Mark Odenwald und Daniel Sans und die Band vom Publikum euphorisch gefeiert wurden. Volker Zimmerschied versprach seinerzeit CD und DVD, die nun zu haben sind. Ob *Only you*, *So lang man Träume noch leben kann*, *The lion sleeps tonight*, *Musik nur wenn sie laut ist*, der *Caravan of love*, *Music was my first love* oder *We are the champions* – alle zwölf Titel wurden aufgenommen und können nun immer wieder begeistern. Erfreulich: Einige der Projektsanger sind im Chor geblieben, der jetzt mehr als 40 Sänger zählt! Der Männergesangverein aus Philippstein freut sich auf die Präsentation des *Projects 80*, auf die neue CD, DVD und auf die schon erschienene CD *Voices of Philippstein*.

Weitere Informationen und Fragen unter:  
info@mgvphilippstein.de oder 01 71-8 37 44 80  
und im Internet unter  
<http://www.mgvphilippstein.de/startseite.html>



Der MGV Philippstein zusammen mit der Band Bourbon Room



### Chorwochenende im Taunus für bis zu 100 Sänger/innen

- große und helle Probenrume
- Räume für Einzelproben
- 2 Klaviere, E-Piano
- Einzel- und Mehrbettzimmer
- Kegelbahn
- Freizeitraum
- Restaurant, Lounge & Bar
- Bauernstube



**TaunusTagungHotel GmbH**

Lochmuhlenweg 3,  
61381 Friedrichsdorf  
Tel. 061 72 / 71 06-121,  
Fax 061 72 / 71 06-313  
TaunusTagungHotel@agrinet.de  
[www.taunustagungshotel.de](http://www.taunustagungshotel.de)

## MGV Liederkranz Winterkasten – ein Dino wird 125

Im vorderen Odenwald feiert dieses Jahr ein Dinosaurier, bei bester Gesundheit, Geburtstag: Der Männergesangsverein Liederkranz aus dem Lindenfesler Stadtteil Winterkasten wird 125. Mitverantwortlich ist ein seltener Vogel: der Gersprenz-Rabe, von Einheimischen liebevoll „Gersprenz-Krabb“ genannt.

Jürgen Martini (57) leitet den Chor seit über 25 Jahren, ebenso wie seinen Heimatverein MGV Eintracht Beerfurth. Beide Chöre waren schon mehrfach als „Martinis Männer“ gemeinsam aufgetreten. 2013 wollten beide Chöre beim Singen nicht länger unter sich bleiben und gründeten die „Gersprenzkrabbe“, den „neuen Männerchor im Odenwald“. Beide Dörfer liegen an der Gersprenz, und der selbstironische Name „Krabbe“ (Raben) sollte Neulingen die Scheu nehmen. Philipp Kriegbaum, Vorsitzender vom Liederkranz Winterkasten, schrieb den Text zur Erkennungsmelodie „Der Gersprenzkrabb vum Ourewoald“ in Odenwälder Mundart.



Der MGV Liederkranz 1893 Winterkasten im Jubiläumsjahr

Einmal im Monat sollte gemeinsam geübt werden, immer abwechselnd in Beerfurth und Winterkasten. „Der neue Chor ist ein Angebot an alle Männer, die Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren haben“, sagte Martini damals. Angelockt werden sollten in erster Linie Männer, die keine Zeit für die allwöchentliche Probe aufbringen konnten oder wollten.

Info-Flyer wurden unters Odenwälder Volk gebracht und die Homepage [www.gersprenzkrabbe.de](http://www.gersprenzkrabbe.de), zusätzlich zur Seite [www.liederkranz-winterkasten.de](http://www.liederkranz-winterkasten.de) online gestellt.

Bei vier Mini-Konzerten vor Einkaufsmärkten suchten die Aktiven das persönliche Gespräch mit Ihren künftigen Sangesbrüdern. Allerdings zeigte zunächst eher das weibliche Geschlecht Interesse. Daher kamen Zweifel auf, ob der ausgeworfene Köder dem richtigen Fisch schmecken würde. Die verfloren aber, als vierzig Männer zur ersten „Krabbe“-Probe kamen.

Etwa die Hälfte waren Neulinge. Drei von ihnen hatten nie zuvor in einem Chor gesungen. Die anderen kamen von ehemaligen Männerchören, die sich aus Mangel an Sängern in gemischte Chöre verwandelt hatten.

Sieben der Neu-Krabbe haben sich inzwischen auch dem Winterkäster Stammchor angeschlossen, acht dem Beerfurth. Vier von ihnen, alles Männer ohne vorherige Chor-Erfahrung, singen heute sogar in beiden Stammchören.

Der Liederkranz zählt heute 37 Aktive, vier mehr als zu Beginn der Krabbe-Aktion. Der Altersdurchschnitt ist mit 58,5 Jahren nahezu konstant geblieben. Das ehrgeizige Ziel, den Chor zu verjüngen, wurde damit indirekt erreicht: Während andere Chöre immer älter werden, hat der Liederkranz sein Durchschnittsalter halten können.

Bereits 1989 hatte der Chor bei einer Werbeaktion die Zahl seiner Aktiven von 24 auf 37 gesteigert. Drei weitere Aktionen in dem 800-Seelen-Dorf verpufften jedoch wirkungslos. Neue Sänger kommen heute fast immer von außerhalb und nehmen Anfahrtswege von bis zu 15 Kilometern auf sich. Die im Winterkäster Chor gepflegte Willkommenskultur wird spürbar, wenn der Chor begeistert seine Hymne *Beim Xoangveoin* singt, nach der Meloie von Udo Jürgens' *Griechischer Wein*.

Inzwischen gehören englische Lieder ebenso selbstverständlich zum Repertoire wie deutsche. Außerdem wird russisch, schwedisch, lateinisch und italienisch gesungen – immer ohne Notenblatt. Chorleiter Martini trifft die Vorauswahl für das Repertoire, überlässt aber letztlich seinen Sängern die Entscheidung. „Es müssen Lieder sein, die für Laien singbar sind und den Sängern ebenso viel Spaß machen wie dem Publikum und mir“, erläutert er seine Philosophie.

Wer sich bei einem der drei Konzerte im Jubiläumsjahr vom Ergebnis überzeugen möchte, sollte nicht zu lange überlegen: Das Frühjahrskonzert, dieses Jahr am 22. April, war in den vergangenen Jahren stets Wochen im Voraus ausverkauft.

# Lieblingslieder

## aus der Chormappe

Regelmäßig stellen die Mitglieder des Bundesmusikausschusses des Hessischen Sängerbundes an dieser Stelle Lieblingslieder aus ihren Chormappen vor.

Diesmal präsentieren sie Vorschläge für besonders effektvolle Chormusik, die sich dennoch recht schnell einstudieren lässt.

### The Joiku – Jukka Linkola

Verlag: Sulasol / Originalkomposition  
Besetzung: SSAA  
Schwierigkeit: 2



Ein abgefahrenes Stück aus Finnland. Das „Joiken“ bezeichnet einen kulturellen Gesang der Samen (Ureinwohner Lapplands), der ursprünglich auch improvisatorisch angelegt war. Unzusammenhängende Laute und Silben beherrschen in diesem rasanten Stück das Geschehen – dazu wird gestampft, geklatscht und geflüstert.

Hörprobe:  
<https://www.youtube.com/watch?v=NSvjz2mxfQ>

### Käppee – Verttinä (Arr.: Tijs Krammer)

Originalkomposition / Eigenverlag  
Besetzung SSAA oder SSA  
Schwierigkeit: 2



...und noch ein Stück aus Finnland – aber dieses Mal auf Finnisch! Gespickt mit vielen Taktwechseln, aber mit einer klaren, sich wiederholenden Struktur. Der Chorklang muss hier sehr viel „Twang“ enthalten, damit seine Wirkung zum Tragen kommt. Im Text geht es um eine Verschwörung von einer Frauengruppe, die einer anderen Frau einen miesen Typen „andrehen“ wollen. Die betroffene Frau berichtet aus der Ich-Perspektive, dass sie das nicht besonders toll findet.

Hörprobe:  
[https://www.youtube.com/watch?v=t4YRT-MZR\\_U](https://www.youtube.com/watch?v=t4YRT-MZR_U)  
Noten:  
<http://www.krammer.nl/de/worldmusic.htm#kappee>

### Ernie Rhein

If you're happy – Robert Sund (Arr.) (\*1942)  
Verlag: Schott Music  
Besetzung: SATB + Klavier  
Schwierigkeit: 1



"If you're happy and you know it, say Amen": Das eingängige Spiritual ist schnell einstudiert, lädt zum sofortigen Mitsingen ein und ist bestens für gemischte Chöre aller Stilrichtungen geeignet. Es beginnt zunächst unisono und geht erst in den letzten acht Takten in einen vierstimmigen Satz über. Die rhythmisch strukturierte Klavierbegleitung eignet sich durch die abgedruckten Akkordsymbole bestens als Basis für eine Improvisation. Auch der Ablauf des Stücks ist frei und individuell veränderbar, was das Spiritual zu einer perfekten, wirkungsvollen Zugabe macht, die durch ihr sangliches Thema und ihre einfache Stimmführung auch gut für ein gemeinsames Singen mit dem Publikum geeignet ist. Geringer Aufwand - Große Wirkung!

Hörprobe:  
<https://youtu.be/ZfAPKBmyWQs>  
Probepartitur:  
<https://de.schott-music.com/shop/pdfviewer/index/readfile/?idx=MTAyMzMx&idy=102331>

### Tristan Meister

# Chormoten

[www.musikverlag-engelhart.de](http://www.musikverlag-engelhart.de)

Musikverlag Engelhart • Am Lohgarten 11 • 76706 Dettenheim  
Telefon: 07247-5000 • E-Mail: [info@musikverlag-engelhart.de](mailto:info@musikverlag-engelhart.de)



# Hessisches Chorfestival

Wettbewerb · Kritiksingen · Chorauftritte

16. – 17. Juni 2018

Landesgartenschau Bad Schwalbach

## Samstag, 16. Juni 2018

10:00 – 17:30 Uhr Chorauftritte

10:00 – 17:00 Uhr Wettbewerb/Kritiksingen

18:00 Uhr Offenes Singen mit Michael Gohl

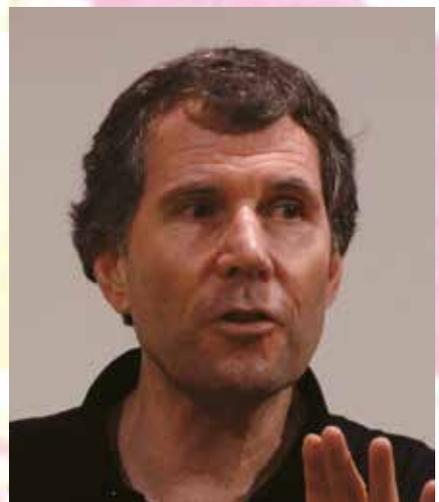
18:45 Uhr Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse

19:30 Uhr Lars Reichow – Wunschkonzert

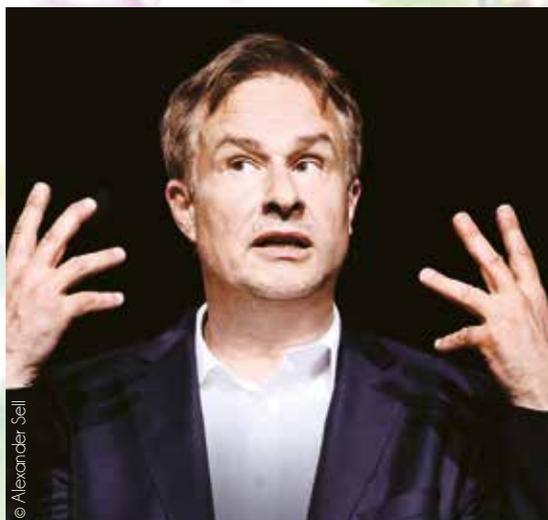
## Sonntag, 17. Juni 2018

10:00 – 17:30 Uhr Chorauftritte

10:00 – 17:00 Uhr Kritiksingen



Michael Gohl



© Alexander Sell

Lars Reichow

Wunschkonzert – Best of Klaviator

Samstag, 16. Juni 2018

ab 19:30 Uhr

auf der Bühne am Moorbadehaus

Die Eintrittskarte zur Landesgartenschau Bad Schwalbach berechtigt auch zum Besuch des Konzertes mit Lars Reichow.

weitere Informationen unter: [www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)  
Hessischer Sängerbund, Geschäftsstelle, Mauerweg 25, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 704972 – E-Mail: [chorfestival@hessischer-saengerbund.de](mailto:chorfestival@hessischer-saengerbund.de)

hsb  
hessischer  
Sängerbund

